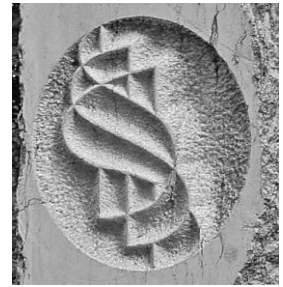


# IM GESPRÄCH MIT DER LANDSCHAFT



Mitteilungen Februar 2020

## Editorial

Letztes Jahr haben wir 20 Jahre „Lebensnetz Geomantie Wandlung“ und „Im Gespräch mit der Landschaft“ gefeiert und darauf zurückgeblickt. Was aber hat unser Wirken in den vergangenen 20-25 Jahren beigetragen und verändert? Können wir das erfassen? Eine Annäherung probiere ich weiter unten. Höhepunkt war das Treffen aller Schweizer Geomantiegruppen auf dem Uetliberg – das erste Mal, dass es nicht im Raum Seeland – Bern – Thunersee stattgefunden hat. Ein ausführlicher Bericht der Gruppe „Mensch und Landschaft“ Zürich könnt ihr auf S. 2-3 lesen. Dieses Jahr ist kein solches Treffen geplant. Durch die Neuorganisation der Gruppe Bern und die wachsende Zusammenarbeit mit dem VRGB hat sich eine Dynamik entwickelt, dass es gar keinen Platz mehr dafür hat. Stattdessen könnten spontane individuelle Besuche von Treffen anderer Gruppen ins Auge gefasst werden. Auch der Ausflug in der Reihe der Stelenbesuche am 27. Juni 2020 könnte eine Gelegenheit sein, sich aus allen Landesteilen zu begegnen. Mehr zu „Von Stele zu Stele tanzen“ auf S. 2.



Das im Herbst angekündigte 7. Internationale Kreative Meeting des Lebensnetzes ist auf so viel Interesse gestossen, dass es im Nu ausgebucht war. Ebenso die vorangehende Reise zu den bosnischen Pyramiden und Steinkugeln. Für speziell daran Interessierte bietet Ana Pogačnik zwei Reisen an (s. Hinweise). Ihren Aufruf zum Schutz des Waldes, in dem die grösste Kugel in einem Tälchen an einem Bach liegt, und die damit einhergehende Spendenaktion bringen wir euch auf S. 4 gerne zur Kenntnis. Ein Bericht über die Wirkung von künstlerischen Tätigkeiten am Beispiel der Paneurythmie bildet den Schluss des inhaltlichen Teils.

### Annäherung an die Wirkung unseres Tuns

Was ist die Wirkung von uns, die wir uns in der Gruppe oder allein fühlend und wahrnehmend der Erde und ihren Wesen zuwenden? Wie ist es heute und wie war es vor 20-25 Jahren? Mich nahm es wunder, ob ich in der Meditation etwas darüber erfahren kann. Gerne erzähle ich euch, was ich dabei erlebt habe. Als Antwort dehnte sich als erstes mein Atem, vom Bereich des Solar Plexus aus, strahlend über mich hinaus. Dann zog der Bereich zwischen den Schulterblättern meine Aufmerksamkeit auf sich, dicht schwarz unergründlich, mit der Zeit den Raum

nach hinten öffnend bis ich meinen Doppelgänger-Schatten wahrnehmen konnte. Es hob mein Herz, atmete in den Brustraum und weitete ihn, bis hinten und vorne verschmolzen waren. Zuletzt war ich ganz weit, atmete hoch hinauf und tief hinunter. Ich sah die Erde in Form eines Doppeltrichters (oder wie ein doppelter Federball) im All und merkte, dass die physische Erde die kleine Kugel in der Mitte dieser ihrer eigentlichen energetischen Gestalt ist. Innerlich hörte ich sie schnurren: „So rollt es sich gut...“

Und wie war unsere Wirkung vor 20-25 Jahren? Ich sah die Erde wie auf sich zusammengefoldet, von schwarzen Flügeln umschlossen, uns Menschen, wie die Silhouetten eines Scherenschnitts, mit zögerlichen Storchenschritten herum staksen, unsicher Zugang suchend. Die Wirkung auch wieder im Solarbereich, aber eher ruckartig die Atmung und nicht über die physische Grenze hinaus gehend. Es war erst ein sich Aufplustern, kleine Erschütterungen auslösend. Das ist doch ein deutlicher Unterschied, dachte ich überrascht.

Wer hat Lust, sich dieser Frage zu widmen und uns darüber zu berichten? Uns interessieren eure Antworten und Eindrücke und wir möchten sie gerne in den nächsten Mitteilungen veröffentlichen! **Pierrette Hurni**

## Von Stele zu Stele tanzen

Im Vorhaben von Im-Puls Landschaft und der Gruppe Bern, in 2-3 Jahren alle 28 Stelen mit Kosmogrammen von Marko Pogačnik in lockerer Folge zu besuchen, hat Claudia Böni Glatz letztes Jahr im Mai und September den Anfang gemacht. Passend zur Jahreszeit sind wir im Frühling dem luftigen Drachen von Biel bis Wingreis



gefolgt, wobei wir auch der weissen Göttin begegnet sind, und im Herbst dem schwarzen Drachen von La Tène bis Gampelen. Diesen Sommer nehmen wir am 27. Juni den Faden dort wieder auf und wandern über den Jolimont zur roten Göttin beim Schloss Erlach. Die schwarze Göttin im Grossen Moos besuchen wir logischerweise im Herbst. Doch vorher gehen wir am 14. März zu den Stelen vom Südhang in Kirchlindach und beim Kloster Frienisberg, um uns von der himmlisch-irdischen Interaktion inspirieren und von der Kraftquelle erfrischen zu lassen. Wir freuen uns auf rege Beteiligung aus allen Teilen der Schweiz!

In diesem Zusammenhang weisen wir gerne hin auf die Dokumentation zum Lithopunkturprojekt Landschaft – Kunst – Geomantie der Hannes Pauli Gesellschaft Bern (s. Kurt Rohner Hrsg.: 28 Stelen und 1 Weg, Verlag die Brotsuppe 2012) und auf die Gruppierung der Stelen, wie sie Marko Pogačnik im dazu gehörenden Heft „Von der Geomantie im Seeland“ auf S. 24-26 zusammenfasst. (*Kursiv* gestellt sind diejenigen Stelen, die wir 2019 besucht haben und 2020 besuchen werden.)

**Pierrette Hurni**

Gruppe 1 – **Leylinien und deren Kreuzungen:** Türnich-Turin (Erlach Strand, St. Jodel bei Ins (Kreuzung), Ins Rosenhof), La Tène-Moskau (St. Jodel, St. Jodel (Kreuzung), Schüpfen Dorfeingang), Paris-Athen (Biel Stadtpark, Schüpfen Richtersmatt)

Gruppe 2 – **Kraftbrennpunkte:** *Yin-Zentrum* (Wingreis), Gleichgewichtszentrum (Biel Weidauerweg), *Herzzentrum* (Tschugg), *Drachenweg* La Tène-St. Peterinsel (Rothus), *Kraftquelle* (Frienisberg Kloster)

Gruppe 3 – **Weltenachse:** St. Petersinsel Pavillon (3 Stelen)

Gruppe 4 – **geistig-seelische Dimension:** *Urbild Schweiz* (Biel Pavillonweg), *weisser Göttinnen-Aspekt* (Biel Neues Museum), *roter G.-Aspekt* (Erlach Schloss), *schwarzer G.-Aspekt* (Müntschemier Staatsmoos), *Ahnen, Elementarwesen und Nabel* (Müntschemier Alte Kiesgrube), *kreative Interaktion Himmel-Erde* (Kirchlindach Südhang), *Beziehung Murtensee-Seeland* (Löwenberg SBB)

Gruppe 5 – **Aare – Identitätsträger des Seelands:** Bern Altenberg, Lyss Alte Aare, Solothurn Schiefer Turm

## 1999-2019 – 20 Jahre Geomantiegruppen Schweiz – Treffen auf dem Uetliberg

20 Personen aus der ganzen Schweiz folgten am 17. August 2019 der Einladung der Zürcher Gruppe, deren Hausberg Uetliberg geomantisch zu erkunden.

Auf der Bergstation Felsenegg nutzten wir zunächst die Möglichkeit, die Einbettung der Bergkette in die sie umgebende Landschaft zu betrachten. Danach begaben wir uns zu unserem ersten Ort, dem Platz der heute nicht mehr sichtbaren Burg Baldern. Der Ort ist verknüpft mit der Gründungslegende des Fraumünsters. Hildegard und Berta, die ersten Äbtissinnen des Fraumünsters und Töchter von König Ludwig, lebten ursprünglich hier. Gebet, Meditation und Naturverbundenheit waren die Inhalte ihres Lebens, bis laut der Legende ein weisser Hirsch mit Lichtern auf seinem prächtigen



Restaurant Baldern und weit hinten der Uetlibergkulum

Geweih sie des Nachts durch die Wälder des Uetlibergs führte, dorthin nämlich, wo das Fraumünster gebaut werden sollte. Der Ort wurde von allen als harmonisch erlebt und voller Wesen. Eine starke Ur-(Drachen)kraft war spürbar, die sich bis in die Wuchsformen der Bäume zeigt. Gleichzeitig strömte hohe kosmische Energie ein. Hildegard zeigte sich; sie halte die Kräfte hier in Balance. Den Raum des Zürichsees empfanden einige als blockiert, den Raum des Knonaueramtes als fein. Jemand hatte die Wahrnehmung, dass der Weg hier hinauf ein Initiationsweg gewesen sein muss. Am Waldrand, etwas weiter



Der weisse Hirsch?



vorne, widmeten wir uns demerspüren der ganzen Bergkette Richtung Uetlibergkulum. Urmütterlich erschien sie uns, unablässig See und Landschaft mit ihren elementaren Kräften speisend.

In der dritten Station tasteten wir uns an den Ort rund um das seit langem nicht mehr geöffnete Restaurant Baldern heran. In der Vorbereitung hatten wir hier zwiespältige Empfindungen gehabt, und wir dachten, dass die Arbeit mit einer ganzen Gruppe hilfreich sein könnte. Einige der Gruppe begegneten tatsächlich der schönen Ursprungsqualität des Platzes. Viele fühlten jedoch Wesen oder Energien, die blockiert oder in Abwehr waren und rieten zur Vorsicht. Wir einigten uns darauf, den Ort für eine Weile in seiner ursprünglichen Kraft zu halten und ihn auf diese Weise daran zu erinnern.

Mit der Fallätsche hatten wir einen markanten Erosionstrichter zur Erkundung ausgewählt – geologisch und botanisch ein ausgesprochen reicher, vielfältiger Landschaftsraum. In unserer Wahrnehmung zeigte sich die Fallätsche als gewaltiger Ort, der einerseits Ängste wecken kann und andererseits das grosse Potenzial beherbergt, sich über alles zu erheben, um aufzusteigen in lichte Sphären – ein Ort der Transformation: Die Botschaft hiess, dass, wenn wir tief verankert sind, es uns gelinge, die Ängste zu transformieren. Die Fallätsche wies hin auf den dringend nötigen Richtungswechsel für die neue Zeit, eine Richtungsänderung von 90° nach links, da sei Neue Energie. Die Erkenntnis könne durch Erfahrung gewonnen werden, doch brauche es Bewusstsein dazu und das Zugeständnis, ein Bezeugen, ein Entscheiden, die eigene Kraft in den Dienst dieser Umsetzung zu stellen.

Später, auf der Annaburg tönnten wir, um den schönen und beliebten Ort zu würdigen. Die Annaburg war ursprünglich keine Burg, sondern ein 1876 im Jugendstil erbautes Privathaus und danach ein beliebtes Ausflugsziel und Restaurant, das 1990 abgebrochen wurde. Unser Weg Richtung Uetlibergkulum führte kurz nach der Annaburg über den Autobahntunnel, ein Teilstück der Autobahn A3, der seit Mai 2009 den Uetliberg durchquert, verborgen fürs Auge, wahrnehmbar, wenn man sich darauf einlässt.

Es dauerte noch eine Weile, bis wir über einen steilen Treppenanstieg, gesäumt von bizarren Formen der Nagelfluhfelsen, schliesslich auf den höchsten Punkt des Uetlibergs gelangten, den Uto Kulm, 870 m über Meer. Nun hatten wir freie Sicht auf die ca. 5 ½ km Weg bis hin zu unserem Ausgangspunkt Felsenegg, sowie eine wunderbare Aussicht auf den Zürichsee und das Alpenpanorama vom Säntis über die Glarner bis zu den Berner Alpen. Doch es herrschte viel Rummel auf dem Uto Kulm, sehr viel Rummel! Genau deswegen sorgen sich benachbarte UmweltschützerInnen. Sie finden die touristische Nutzung des „Top of Zurich“ übertrieben. Massen von Leuten muss der Ort verkraften, immer wieder und seit Jahren gibt es in dem Zusammenhang Querelen mit dem Wirt. Einzelne unserer Gruppe befanden, dass energetisch hier nicht alles im Lot zu sein scheint. Fehlte nicht die Verbindung des Drachenrückens zum Kopf? All dem spürten wir aus zeitlichen Gründen nicht mehr genauer nach. In einem abschliessenden Ritual vergewärtigten wir uns alle heute erfahrenen Plätze, verbanden sie miteinander und sandten diese Kraft, gleich Wasserwellen entlang der Uetlibergkette, über die unter uns ausgebreitete Stadt, zum Zürichsee, zur fernen Alpenkette, über die ganze Schweiz, über unsern ganzen Planeten und zusätzlich zu Orten, wo jede/r Einzelne sich hingezogen fühlte.

Auf dem Weg zum idyllisch gelegenen Bergfreundehaus „Jurablick“ lösten wir unseren Kreis auf und konnten bei einem genüsslichen Zvieri den reichen Tag gemütlich ausklingen lassen.



Es scheint wirklich eng zu sein auf dem Gipfelplateau



Für Mensch und Landschaft, Gruppe Zürich: Mona Bienek, Christine Missak-Ackermann, Pierrette Hurni und Barbara Salome Christoffel. Fotos: Christine Missak-Ackermann, Françoise Dévaud und Urs Schenkel.

## Der Wald der grössten Steinkugel der Welt in Zavidovići / Bosnien

Als Menschen sind wir sehr stark an die Erde und damit auch an die Landschaften angebunden, in denen wir leben. Sie versorgt uns nicht nur mit physischer Nahrung, sondern auch mit Lebenskraft und mit tiefem Urwissen, das wir als Seelen für unsere Entwicklung brauchen. Es gibt Landschaften und Orte, die nur eine lokale Rolle spielen, solche, die wichtig sind für eine weitere Umgebung und solche, die wichtig sind für das Leben und die Entwicklung **des ganzen Planeten. Solch ein Ort ist die Steinkugel in Zavidovići. Dieser Ort ist eine Majestät!**

Die Steinkugel wurde vor gut 4 Jahren entdeckt und ist mit ihren 3,2 m die größte solche Kugel auf dem Planeten. Analysen haben bestätigt, dass sie nicht aus einem großen Steinblock gemeißelt und auch nicht von der Natur geformt, sondern von einer alten Kultur Schicht für Schicht aus drei unterschiedlichen Mineralien gebildet wurde. Vermutlich ist sie mindestens so alt wie die Pyramiden in Visoko. Beide Orte sind eng miteinander verbunden und spielen eine wichtige Rolle in der momentanen Zeit der großen Veränderungen. Auch der Ort der Steinkugel trägt in sich wichtige geistige Impulse und ist deshalb für uns alle so essenziell! Thomas und ich konnten das Land mit der Kugel und ein angrenzendes Stück kaufen. Doch das ganze Land dieses Naturtempels, das aus dem gesamten kleinen Tal des Baches besteht, bei dem die Kugel steht, sollte als Park geschützt werden, damit die Kugel und der Kugelwald eine EINHEIT bleiben können. Wir möchten das ganze Land als Kugel-Wald-Gemeinschaft kaufen und suchen nach Möglichkeiten, das Geld zusammen zu bekommen. Jede Spende ist wertvoll, weil jeder Quadratmeter Waldes, den wir dort kaufen und damit schützen können, sehr wichtig ist.

**Ana Pogačnik**



Im Oktober 2019 besuchte ich im Seminar mit Ana und Thomas die Pyramiden von Visoko und die Steinkugel im Wald von Zavidovići ....und konnte einfach nur staunen! Ja, sie ist wirklich etwas ganz Besonderes. Auch ich finde es wichtig, dass Kugel und Kugelwald eine Einheit bleiben und dieser Bereich nicht abgeholzt und/oder überbaut wird, und unterstütze ihren Sammelaufwurf von Herzen. Möchtest du einen Beitrag leisten? Melde dich direkt bei Ana: [ana.pogacnik@freenet.de](mailto:ana.pogacnik@freenet.de)

**Urs Schenkel**

## Kunst und künstlerisches Tun als Heilmittel?

Im Einführungsvortrag zur Pfingstpaneurythmie 2019 beschrieb die bulgarische Ärztin und Astrosophin Svetla Baltova, dass russische Forscher bereits 2014 entdeckt haben, dass die sogenannte Schumann-Resonanz (Frequenz), die immer stabil um 7.83 Hertz geschwungen hat, neuerdings eine hohe Schwingungsvariabilität aufweist, manchmal auf 14 Hz, bis 40 Hz und neuerdings sogar bis auf 60 Hz schwankt. Was geschieht mit



Foto: Theo Furrer

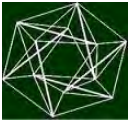
uns bei diesen riesigen Frequenzschwankungen? Es gibt verschiedene Versuche, uns z.B. mit Melodien mit der Frequenz 7.84 wieder an diese Basisschwingung anzuknüpfen. Auch andere künstlerische Tätigkeiten wie die Paneurythmie tanzen, schaffen ein Feld, in dem der elektromagnetische Raum stabil bleibt, was sich positiv auf Gesundheit und Bewusstsein der Menschen auswirkt. Bulgarische Radiästheten massen das elektromagnetische Feld in einem Schulhaus bevor und nachdem dort Paneurythmie getanzt und musiziert worden war. Es verblüffte sie, wie sehr sich das Feld verändert hatte und gut und stabil geworden war. Offenbar genügte es, an dem Ort zweimal pro Monat die Paneurythmie zu tanzen, um den Raum auch in der Zwischenzeit stabil zu halten.

Dr. Baltova berichtete über die Forschungen der Biologin Elizabeth Blackburn, welche den Einfluss von Stress auf das Erbgut in der Zelle nachweisen konnte (siehe <https://www.zeit.de/wissen/gesundheit/2009-10/interview-nobelpreis-medizin/seite-2>), und dass bewiesen worden ist, dass durch Aktivitäten, die Freude bringen, die Zellen sich verjüngen. Zweimal pro Woche eine einstündige Aktivität genügt schon für den Effekt. So kann Paneurythmie, Musizieren, Singen, künstlerische Tätigkeit als Heilmittel betrachtet werden. **Regula Berger**



## HPG, Holon und *Lebensnetz* Geomantie und Wandlung

---



**Hannes Pauli Gesellschaft HPG:** Die Auflösung des Vereins findet im August oder September 2020 im Rahmen eines Erfahrungsaustauschs zum Berner Prozess Nachhaltige Entwicklung in den Hochschulen statt, mit Apéro zum Ausklang. Alle Interessierten sind willkommen! Details erfragen bei: Markus Krebs, Geschäftsführer HPG, [hpg-be@web.de](mailto:hpg-be@web.de), [www.hpg-bern.ch](http://www.hpg-bern.ch)



**Vernetzungswanderung 2020:** Samstag, 13. Juni 2020 (Verschiebedatum: 20. Juni) Besuch des Friedensdorfs Broc, Kt. Freiburg, und Wanderung zum Lac de Montsalvens. Für Mitglieder verschiedener Organisationen mit sozialer, ökologischer oder spiritueller Ausrichtung. Ein Rahmen für persönliche Begegnungen. Info/Anm.: [www.holon-net.net](http://www.holon-net.net), Remy Holenstein, 071 988 16 11



**Lebensnetz Geomantie und Wandlung – Netzwerk für wechselseitige Inspiration zwischen Erde und Mensch.** [www.lebensnetz-geomantie.de](http://www.lebensnetz-geomantie.de)

Die monatlichen Meditationen sind erhältlich bei: [meditation@lebensnetz-geomantie.de](mailto:meditation@lebensnetz-geomantie.de).

**KoordinatorInnen gesucht!** Achim und Petra möchten die Koordination des Lebensnetzes abgeben. Die Arbeiten umfassen den Versand der Meditationen an ca. 1000 Empfänger, sowie die Beantwortung der Mailadresse [meditation@lebensnetz-geomantie.de](mailto:meditation@lebensnetz-geomantie.de). Auch Claudia möchte die Koordination der Website abgeben. Wer möchte die Arbeit fortführen? Achim, Petra und Claudia: [info@lebensnetz-geomantie.de](mailto:info@lebensnetz-geomantie.de)

### 7. Internationale Lebensnetztreffen 13.-16. Juli 2020 am Bohinj-See in Slowenien

Das erste internationale Treffen fand im Jahr 2008 in Lendava im Osten Sloweniens statt. Danach folgten Treffen in Deutschland, Schweden, England, Kroatien und 2018 am Bodensee. Nach zwölf Jahren organisiert der VITAAA-Verein das Treffen gerne wieder, und zwar diesmal am Bohinj-See im Westen Sloweniens. Aufgrund des grossen Zuspruchs sind die vorangehende **Bosnien-Reise und das Treffen bereits ausgebucht!**

## Geomantieausbildungen und -reisen

---



**Die irdischen Quellen von Lebenskraft mit Marko Pogačnik, Seminar 6.-7. Juni 2020** im Seeland (Sa) und in Bern (So, bis Mittag). Vortrag **5. Juni 2020** 19 h

Bern verbindet zwei komplementäre Landschaften, das Oberland und das Seeland, die zusammen ein komplexes Erdchakra bilden. 2019 haben wir in diesem Zusammenhang das Berner Oberland erforscht, diesmal ist das Seeland zwischen Bern und Jura dran. Damit das Erdchakra seine Rolle in der planetaren Gesamtheit voll verwirklichen kann, braucht es, das Seeland mit dem Oberland energetisch und geistig zu vermählen.

Info/Anm.: Die Quelle, Bern. 031 333 99 09. [info@die-quelle.ch](mailto:info@die-quelle.ch), [www.die-quelle.ch](http://www.die-quelle.ch)



**Pyramiden und große Steinkugel in Bosnien mit Ana Pogačnik und Thomas von Rottenburg.** Info/Anm.: [ana.pogacnik@freenet.de](mailto:ana.pogacnik@freenet.de), [www.ana-pogacnik.com](http://www.ana-pogacnik.com)

**2.-6. Juli 2020:** bei der grössten Steinkugel der Welt in Zavidovići

**11.-17. Okt. 2020:** Pyramiden in Visoko und Steinkugel in Zavidovići

Lit.: Ana Pogačnik: *Ins Wunder des Neuen – Die Botschaft der größten Steinkugel der Welt.* 2019 erschienen. ISBN: 978-961-94720-0-2. Bestellungen (Versand für Schweiz aus Schweiz!) und Daten Buchvorstellungen über: [inswunderdesneuen.de](http://inswunderdesneuen.de). 071 790 03 71

Seminarprogramm von Marko und von Ana Pogačnik für den deutschsprachigen Raum erhältlich bei: Marko Pogačnik, Sempas 160, SI-5261 Sempas, Slovenija. [marko.pogacnik1@siol.net](mailto:marko.pogacnik1@siol.net), [www.markopogacnik.com](http://www.markopogacnik.com)  
Ana Pogačnik, [ana.pogacnik@freenet.de](mailto:ana.pogacnik@freenet.de), [www.ana-pogacnik.com](http://www.ana-pogacnik.com)



**Kaspar Hauser und die Herzen Europas Reise 31. Juli – 8. Aug. 2020 mit Gregor Arzt**

Geomantische Reise zu den europäischen Herzchakren von Deutschland und Frankreich. Ihre Erkundung ist mit der Aufgabe verbunden, auch geomantisch einen Beitrag zur Kaspar-Hauser-Forschung zu leisten. Bis 3. August werden Orte in der Region Nürnberg besucht, an denen Kaspar Hauser gelebt hat. Sie liegen im Bereich des Herzchakras von Deutschland. Ab 4. August begeben wir uns ins Burgund zum Herzchakra von Frankreich. Insgesamt möchten wir einen Beitrag zu einer spirituellen Öffnung Mitteleuropas leisten. Info/Anm.: Dr. Gregor Arzt, [gregorarzt@hotmail.de](mailto:gregorarzt@hotmail.de), [www.undinenhof.de](http://www.undinenhof.de)

**Erde und Mensch.** Jahreskurs in **Zürich:** (ab Teil 3) 13.-14. März, 1.-2. Mai, 12.-13. Juni, 11.-12. Sept., 23.-24. Okt., 13.-14. Nov. 2020, jeweils ab Fr 18 h – Sa 17 h.



**Zwiegespräche mit den Wesen der Natur 15.-17. Mai 2020** im Goetheanum, Dornach.  
**Wesen der elementaren Welt in Zürich 4.-5. Sept. 2020.** Info/Anm.: [www.imlicht.ch](http://www.imlicht.ch).

**Kurse mit Karsten Massei** Info/Anm.: 079 467 39 46 (SMS), [kamassei@bluewin.ch](mailto:kamassei@bluewin.ch), [www.karstenmassei.ch](http://www.karstenmassei.ch)

**Gaias Körper – Der Weg der Erdenhüter: Geomantiausbildung Natur & Landschaft** mit Stefan Brönnle  
In Deutschland. Dauer: 13 Monate (41 Tage), Start: 30. Juli 2020. Voraussetzung: 3 Monate (13 Tage) offene Seminare, Start: 1. Mai 2020.



**Der Odilienberg – die sakrale Landschaft der Göttin: 30. Juni – 5. Juli 2020** mit Sibylle Krähenbühl. Info/Anm.: Spirit Circles, B. Hahn, [info@spiritcircles.de](mailto:info@spiritcircles.de), +49 89 62423627

**Malta: Insel der Göttin – Tor zu den Sternen: 26. Aug. – 5. Sept. 2020** mit Sibylle K.

**Inana – Schule für Geomantie & Schamanismus,** Info/Anm.: [geomantie@inana.info](mailto:geomantie@inana.info), [www.inana.info](http://www.inana.info). +49 8081 952 99 09

**Die mystische Kraft der Mittelmeer-Inseln** Geomant. Reise nach Sardinien und Korsika **12.-22. Mai 2020**  
Im Mittelpunkt stehen die Besichtigung geomantisch bedeutsamer Kraftorte und die Erkundung der geomantischen Landschaftskräfte dieser Orte. Dabei werden Methoden für die persönliche Wahrnehmung der Landschaftskräfte kennengelernt.



**Geomantische Landschaftsphänomene und Baumwuchsformen 4.-6. Sept. 2020**

Region **Thunersee**. Auf den Spuren der Bäume wollen wir feinstoffliche Landschaftskräfte am Thunersee erkunden und dabei wichtige geomantische Kraftpunkte kennenlernen.  
Info/Anm.: Zentrum der Einheit Schweibenalp, Brienz. [www.schweibenalp.ch](http://www.schweibenalp.ch)

**Guntram Stoehr,** [g.stoehr@architektur-geomantie.com](mailto:g.stoehr@architektur-geomantie.com), [www.architektur-geomantie.com](http://www.architektur-geomantie.com)

**Verein Radiästhesie und Geobiologie Bern VRGB** (kombiniert mit Geomantiegruppe Bern)



**Muten auf Karten:** Vortrag, 16. April 2020 19.45 h. **Untersuchung Helvetiaplatz:**

18. April 2020, mit Pierrette Hurni und Urs Schenkel, Geomantiegruppe Bern

**Struktur und Hierarchie der Geistigen Welt:** Vortrag, 14. Mai 2020 19.45 h.

**Mit Geistwesen kommunizieren:** Seminar, 16. Mai 2020, mit Daniel Perret

**Magie der Steinkreise – Theorie und Auslegung,** Vortrag, 11. Juni 2020 19.45 h.

**Bauen und Erleben:** Seminar, 13. Juni 2020, mit Franz Müller

Info/Anm.: Daniel Linder, Präsident VRGB, [vrgb@vrgs.ch](mailto:vrgb@vrgs.ch), 078 676 51 95.

Weitere Veranstaltungen im 2020 siehe Jahresprogramm. [www.vrgs.ch/vrgb](http://www.vrgs.ch/vrgb).

## Hinweise

**Helgard Zeh:** Meine Bilder zur „**Blume des Lebens**“, Ausstellung **4. Mai – 25. Juni 2020**  
im Zivilschutzraum / Jugendraum Siedlung Bleiche, Farbstrasse 39 A, 3076 Worb.  
Anlässlich meines 80. Geburtstags: Vernissage mit Freunden, Nachbarn und Bekannten am **18. Juni 2020** ab 14 h. Infos bei Helgard: 031 839 45 88, [zeh.worb@gmx.ch](mailto:zeh.worb@gmx.ch)



**KlangkellerBern – ein Raum der stillen Töne.** Junkerngasse 43, Bern

**Obertonsingen und Heilgesang** Kurs mit Regula Gerber. Ab **18. März 2020**

8mal Mittwoch 19.30-21.30 h. Info/Anm.: 031 951 49 57, [www.regulasing.ch](http://www.regulasing.ch).

Das Programm mit weiteren Kursen/Anlässen finden Sie auf: [www.klangkeller-bern.ch](http://www.klangkeller-bern.ch)

**Lass mich die Welt singen** mit Kailani Simone Bouvrot. Zusammen singen und tönen und das Leben feiern:  
14. März, 18. April, 16. Mai, 14. Juni 2018 12-14 h Wörkshophus, Rosenweg 37, Bern. [delphani@bluewin.ch](mailto:delphani@bluewin.ch)

**Anthroposophische Meditation in der Schweiz** (mit Wahrnehmung von Elementarwesen):

**Einführungskurs** (Dornach) 3.-5. April 2020, **Meditationsschulung** (1,5 Jahre, Dornach / Schweibenalp)

**Start:** 28. Juli – 2. August 2020. **Paneurythmie** (Dornach) 14.-16. Juli 2020

**Ferienkurse: Sils Maria** (Oberengadin) 1.-7. Juli 2020, **Kathedrale von Chartres** 18.-26. Juli 2020

A. Hardorp + Th. Mayer. Info: [thomas.mayer@geistesforschung.org](mailto:thomas.mayer@geistesforschung.org), [www.anthroposophische-meditation.de](http://www.anthroposophische-meditation.de)



**Pan eurhythmie: Sakrales Bewegen in der Natur – Tanzen, Vorträge, Ausflüge** über Pfingsten **29. Mai – 1. Juni 2020** im Hüsi der Kinderfreunde in Belp mit Dr. Svetla Baltova, Bulgarien. **Tanzen** 14-tgl. an Sonntagen ab 22. März, meistens in der Arena im Rossfeld (Matthäus-Kirche Bern). Immer mit Life-Musik! Bitte Daten anfragen!  
Info/Anm.: Klara Neugebauer, 031 767 78 73, klara.neugebauer@bluewin.ch

## Literatur

**Peter Wohlleben: Das geheime Band zwischen Mensch und Natur.** Neueste wissenschaftliche Erkenntnisse zeigen verblüffende Gemeinsamkeiten zwischen Mensch und Natur auf – ein uraltes bis heute intaktes Band. Erstaunliche Erkenntnisse über die 7 Sinne des Menschen, den Herzschlag der Bäume und die Frage, ob Pflanzen ein Bewusstsein haben. Ludwig Verlag München 2019, ISBN 978-3-453-28095-3



**Das geheime Leben der Bäume**, Dok-Film mit **Peter Wohlleben**, nach seinem gleichnamigen Bestseller von 2015. Der Förster reist nach Schweden zum ältesten Baum der Erde, besucht Betriebe in Vancouver und gibt einen faszinierenden Einblick in das komplexe Zusammenleben der Bäume. Praesens-Film 2019

**Clemens G. Arvay: Biophilia in der Stadt – Wie wir die Heilkraft der Natur in unsere Städte bringen.** Vorwort: Gerald Hüther. Wie und warum wirken sich naturnah gestaltete Großstädte positiv auf die Gesundheit des Einzelnen und auf das gesamtgesellschaftliche Wohlbefinden aus? Die biophile Stadt der Zukunft besteht aus einem Netzwerk von Ökokorridoren, bietet verbesserte Luftqualität und Naturerfahrung. Goldmann Verlag 2018, ISBN 978-3442314829. [www.clemensarvay.com](http://www.clemensarvay.com)



**Clemens G. Arvay: Der Biophilia-Effekt – Heilung aus dem Wald.** Vorwort: Ruediger Dahlke. Die Wissenschaft erforscht das heilende Band zwischen Mensch und Natur, das einen viel stärkeren Effekt auf uns hat, als wir bisher dachten. Pflanzen kommunizieren mit unserem Immunsystem, ohne dass es uns bewusst wird, und stärken unsere Widerstandskräfte. Ullstein Verlag 2016, ISBN 978-3548376592

**Silvia Siegenthaler: Meditation – Verbindung mit der inneren Quelle.** Inspirationen auf pädagogischer Grundlage (mit 2 Meditations-CDs). Über die Chancen, welche Meditation uns allen – Erwachsenen wie auch Jugendlichen und Kindern – bietet. Aus langjähriger beruflicher Erfahrung und persönlicher Meditationspraxis. Govinda-Verlag 2020, ISBN 978-3-905831-62-7



## Gruss von der Kasse



**Bitte Einzahlungsschein beachten!**

**Fr. 20.-** decken unsere Kosten für ein Jahr. Wer mehr einzahlt, leistet damit eine Spende zur Unterstützung verschiedener Projekte. **Eure Einzahlung bestätigt uns, dass Ihr die „Mitteilungen“ weiter per Post erhalten möchtet!** Wir streichen jedes Jahr die Adressen derjenigen, die uns ihr Interesse nicht auf **diese oder eine andere Art** (telefonieren, mailen etc.) bekunden. (Gilt nicht für diejenigen, welche die „Mitteilungen“ sowieso erhalten: Geomantiegruppen, Kontaktpersonen, Projektbeteiligte u.a.).

**Mit bestem Dank an Egli Druck AG für das grossartige Entgegenkommen!**

Detailinformationen zu den Gruppentreffen erhältlich bei den jeweiligen Gruppenverantwortlichen (s. S. 8). Die zweimal im Jahr erscheinenden Mitteilungen sind erhältlich bei Pierrette Hurni (s. unten).



**Redaktion der Mitteilungen:** Urs Schenkel und Pierrette Hurni

**Koordination** (Allg. Infos, Adress- + Kassenverwaltung: PC 60-143730-5):

Pierrette Hurni, Kirchstrasse 116, 3084 Wabern, 079 382 64 72,

[pierrette.hurni@geomantiegruppen.ch](mailto:pierrette.hurni@geomantiegruppen.ch), Homepage: [www.geomantiegruppen.ch](http://www.geomantiegruppen.ch)

**Druck:** Egli Druck AG, 3322 Schönbühl, [info@eglidruck.ch](mailto:info@eglidruck.ch), [www.eglidruck.ch](http://www.eglidruck.ch)





## Geomantiegruppen

### Im-Puls Landschaft

#### Treffen in der Landschaft 2020 (bis September)

- Sa, 14. März **Kosmischer Segen – Irdische Kraftquelle: Stelen Kirchlin-  
dach und Frienisberg**, Pierrette Hurni, pihurni@bluewin.ch
- Sa, 18. April **Mutzbachgraben**, Ruth und Fredy, alfred.berner@gmx.ch
- Sa, 16. Mai **Jura – die heilende Kraft der Natur**, Hansruedi Kurmann,  
hr.kurmann@besonet.ch
- Sa, 27. Juni **Roter Aspekt der Seelandgöttin: Stelen Tschugg und Erlach**, Claudia Böni Glatz,  
www.claudiaboeniglatz.ch
- Sa, 5. Sept. **Aarau – Ley- und Drachenlinien**, Ruth Plüss und Fredy Berner, alfred.berner@gmx.ch



Unsere Treffen sind offen für Mann und Frau. Man kann einzeln oder wiederholt daran teilnehmen. Programmänderungen möglich. Detaillierte Einladung per Email ca. zwei Wochen vor dem jeweiligen Anlass. Sind Sie neu daran interessiert, melden Sie sich bei Fredy Berner – alfred.berner@gmx.ch

### Gruppe Bern – Treffen 2020 (bis September)

- Do, 16. April 19.45 h Vortrag, 18. April Praxistag: Helvetiaplatz, Gruppe Bern,  
VRGB, s. Hinweise
- Do, 14. Mai 19.45 h Vortrag, 16. Mai Seminar: Mit Geistwesen kommunizieren  
Daniel Perret, VRGB, s. Hinweise
- Fr, 5. Juni 19 h Vortrag, 6./7. Juni Workshop, Marko Pogačnik, s. Hinweise
- Do, 11. Juni 9.45 h Vortrag, 13. Juni Praxistag: Steinkreise bauen,  
Franz Müller, VRGB, s. Hinweise
- Do, 16. Juli Schwandiholz bei Stettlen und Hühnenbühl bei Bolligen
- Do, 20. Aug. Schadaupark in Thun
- Do, 17. Sept. Rossfeld-Arena und Kelten-/Römerbereich
- Sa, 14. März, 27. Juni und 17. Okt.: Stelen besuchen, siehe Im-Puls Landschaft



Wir treffen uns einmal im Monat, meistens donnerstags um 18.30 h. Die Einladung zum kommenden Treffen und das Protokoll des letzten verschicken wir eine Woche vorher per Email. Die Protokolle sind aufgeschaltet auf: [www.geomantiegruppen.ch/Gruppe Bern](http://www.geomantiegruppen.ch/Gruppe Bern). **Kontakt:** geomantie.bern@bluewin.ch

### „Mensch und Landschaft“ Gruppe Zürich

2020 sind sechs Rundgänge geplant. Die Themen und Orte in der Stadt Zürich stehen noch nicht fest. Bei Änderung des Treffpunkts wird der neue per Email mitgeteilt. Unsere Rundgänge sind kostenlos, eine Anmeldung ist nicht notwendig. Alle sind willkommen. Es braucht keine Voraussetzungen um teilzunehmen.

**Treffen samstags** um 14 h Lindenhof: 28. März, 25. April, 23. Mai, 22. Aug.  
(Tagesausflug, Infos folgen), 3. Okt., 7. Nov. 2020. **Kontakt:** geomantiezuerich@gmx.ch



### Gruppe Naturwesen: Jahreszeiten-Heilrituale mit Regula Berger und Beat Rihm (www.kalliope.ch)

Frühling (Wasser): 14. März, Sommer (Feuer): 6. Juni, Herbst (Luft): 22. Aug. 2020. Im Glütschbachtal, Treffpunkt: 8.30 h Allmendingen, Wendeplatz. Info/Anm.: R. Berger, 033 438 11 13, r.berger@kalliope.ch  
Siehe auch: [https://prosveta.de/tagesgedanken/19-august-2019/?mc\\_cid=902a2c01ff&mc\\_eid=50f7330de9](https://prosveta.de/tagesgedanken/19-august-2019/?mc_cid=902a2c01ff&mc_eid=50f7330de9)

### Geomantiegruppe Thunersee – 20. August 2020 Schadaupark, Thun (siehe Gruppe Bern)



**Ticino** – Elisabeth Nosedà, 6900 Lugano-Massagno. 079 754 69 33  
flussodivita@bluewin.ch, www.flussodivita.ch



**Bodensee** – Ursula Contardo, 8594 Güttingen. 071 695 21 16  
qi-quelle@bluewin.ch



**Innerschweiz** – Sandra Halter-Götz, 6055 Alpnach-Dorf  
041 661 10 20, kontakt@freeart-geomantie.com



**St. Gallen/Appenzell** – Kontakt: Daniel Gerber, post@geomantiegruppe.stgallenappenzell.ch  
www.geomantiegruppe.stgallenappenzell.ch

